

Entlang der Donau wird gebaut

Seit vergangener Woche wird der Geh- und Radweg von Oberzell nach Kohlbachmühle ausgebaut – Bis November PA 51 nur einspurig befahrbar



Herbert Hebel, Leiter der Kreisstraßenverwaltung, besichtigt und überwacht den Bau des Geh- und Radwegs von Oberzell nach Kohlbachmühle persönlich. Start war Anfang dieser Woche in Kohlbachmühle. – Fotos: Eckelt

Kohlbachmühle. Die Baustelle ist eröffnet: Der Bau des Geh- und Radweges zwischen dem Kitzingfelsen im Markt Oberzell und Kohlbachmühle hat vergangene Woche begonnen. Der Weg wird auf einer Länge von 1,225 Metern auf 2,25 Meter Breite ausgebaut. Die Kosten betragen 1,03 Millionen Euro. Bis November soll der Weg fertig sein, erklärt Herbert Hebel, Leiter der Kreisstraßenverwaltung am Landratsamt Passau. Die Maßnahme sei ins Jahr 2017 vorverlegt worden, damit der Weg zum 20. Jubiläum der Radl-Aktion „Rad Total im Donautal“ im Jahr 2018 fertig ist. Dieses Jahr findet „Rad Total“ kommenden Sonn-

tag, 23. April, statt. Für die Radler gibt es durch die Baustelle übrigens keine Einschränkungen beim Radfahren.

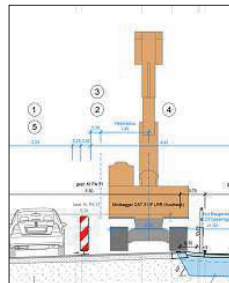
Im Moment werden Sträucher zurückgeschnitten und die Einweisung in die ökologische Baubegleitung hat stattgefunden, wie Hebel informiert. „In den Donauleiten befinden wir uns in einem empfindsamen Ökosystem“, sagt er. Deswegen werden etwa Durchlässe mit einem engmaschigen Gitter verschlossen, damit Reptilien nicht durchkönnen; an anderen Stellen werden Schutzzäune errichtet. „Wir müssen hier wirklich vorsichtig arbeiten“, sagt Hebel.

Im nächsten Schritt werden entlang der Baustrecke Bankett und Böschung zur Donau zurückgebaut und durch eine Winkelstützmauer aus Betonfertigteilen ersetzt. So wird Platz für eine Breite von 2,25 Metern geschaffen. Der Radweg wird höhengleich an die Kreisstraße PA 51 angebaut. Die vorhandene Fahrbahnbreite der Kreisstraße beträgt in der Regel 6 Meter und wird, wo erforderlich, auf eine Fahrbahnbreite von 5,50 Metern reduziert. Die Winkelstützmauer erhält auf ihre gesamte Länge ein Holmgeländer mit zwei Zwischenlagern.

Die 19 Meter lange Straßenbrücke über den Hanzingbach wird



Ein Zwischenlager für aufgebrochenes Straßenmaterial ist in Kohlbachmühle eingerichtet worden.



Eng geht es her beim Bau: Für Autos bis 2,2 Meter Breite bleibt aber noch Platz. Sie werden einspurig vorbeigeleitet. – F: Landratsamt

für den Radweg verbreitert. Die neue Brückenkappe erhält zur Fahrbahn hin ein Holmgeländer und donauseitig ein Stahlgeländer, das seitlich außen am Gesimsbalken befestigt wird. Im Zuge der Maßnahme werden Kabel und Leerrohre gleich mitverlegt.

Für den Bodenaushub, der beim Bau anfällt, ist in Kohlbachmühle ein Zwischenlager errichtet worden. „Das Material muss untersucht werden“, erklärt Hebel. Dann werde entschieden, ob es weiterverwendet werden kann oder entsorgt werden muss. Eine Woche dauere es etwa, bis das Ergebnis einer Probeprüfung feststehe. Zudem gebe es eine ökologische

Baubegleitung, die das empfindliche Ökogebiet mit Reptilien und Eidechsen im Blick behält.

Der Bau des Geh- und Radweges wird zu 50 Prozent über das Interreg-V-Projekt „Natur erleben auf bayerisch-österreichischen Donauwegen“ gefördert. Zudem wurden bei der Regierung von Niederbayern Fördermittel in Höhe von 40 Prozent beantragt.

Bis Ende Oktober ist die PA 51 nur für Laster, das heißt Fahrzeuge über 2,2 Meter Breite, gesperrt. Der Verkehr wird für diese Fahrzeuge über die B 388 Richtung Untergriesbach und die PA 50 bis Ramesberg umgeleitet. Autos dagegen werden einspurig an der Baustelle vorbeigeleitet. – san